

Falschfahrer/Geisterfahrer

In Landquart (GR) kam es am frühen Sonntagmorgen, den 13. März 2022, zu einer 45 Kilometer langen Falschfahrt eines Lenkers.

Um 06:10 fuhr ein 27-jähriger Fahrzeugführer in Niederurnen, entgegen seiner Absicht nach Schänis zu gelangen, auf die Nordspur der Autobahn N3 ein.

Anschliessend führte seine Fahrt als sogenannter Geisterfahrer in Richtung Süden weiter durch diverse Tunnels entlang der gesamten Walenseestrecke bis nach Sargans. Dort verblieb er auf der gewählten, jedoch falschen Fahrspur.

Mittlerweile sich auf der Autobahn N13 befindend, setzte er auf der Nordspur die Falschfahrt fort und konnte durch eine Patrouille der Kantonspolizei Graubünden mit Unterstützung von zwei Streifenwagenbesatzungen der KAPO SG vor Landquart angehalten werden. (*Quelle der Meldung: Kapo GR*)

In Anbetracht dessen, dass der Lenker 45 km in die falsche Richtung als sogenannter Falschfahrer/Geisterfahrer gefahren ist, stellen sich folgende Fragen:

1. Wie sehen die Erstmassnahmen bei einer Meldung über Falschfahrer im Kanton Graubünden aus?
2. Gibt es Überwachungslücken betreffend Früherkennung von Falschfahrern bzw. Geisterfahrern?
3. Wie funktioniert die Zusammenarbeit über die Kantonsgrenze hinaus?

Zizers, 6. April 2022

Benjamin Hefti Grossrat SVP
Fünf Dörfer